

T ä t i g k e i t s b e r i c h t **für den Berichtszeitraum 18.11.2016 - 16.11.2017**

Der Vorstand sowie der Beirat sind die tragenden Säulen des Verbandes. Auf den 5 Vorstandssitzungen, die im Berichtszeitraum stattfanden, erfolgte neben der Besprechung der anfallenden Arbeitsthemen stets auch ein Informations- und Meinungsaustausch zur Situation hörgeschädigter Kinder und Jugendlicher, zur Verbandsarbeit und zur Beratungstätigkeit.

Der Verband zählt derzeit **113 Mitglieder**. Damit ist die Mitgliederzahl zum Vorjahr angestiegen. Es bleibt weiterhin eine Aufgabe des Verbandes, die Beratungsnehmer/Betroffenen zielgerichtet für eine aktive Mitgliedschaft und zur Spendenbereitschaft zu motivieren.

Zusammenfassend wird festgestellt, dass der Elternverband hörgeschädigter Kinder Landesverband MV e.V. im Berichtszeitraum entsprechend seinen Satzungszielen gewirkt und der Vorstand den Verband mit Unterstützung durch den Beirat verantwortungsbewusst geführt hat.

Weiterer Tätigkeitsschwerpunkt des Verbandes ist die Unterhaltung und Tätigkeit der mobilen **Beratungsstelle**. Die Beratungsstelle wurde von Frau Elke Prehn geleitet. Neben der Tätigkeit als Leiterin der Beratungsstelle ist Frau Prehn in einem hohen Umfang im Rahmen der Verbandsarbeit auch ehrenamtlich tätig. Ihr gebührt erneut unseren besonderen Dank für ihr stets zuverlässiges und umsichtiges Wirken. Ohne diesen Einsatz wäre die Unterhaltung einer Beratungsstelle nicht möglich und damit der Verband nicht arbeitsfähig.

Die Schwerpunkte der Beratungstätigkeit in der Beratungsstelle in 2017 waren:

- Antragsarbeit, Antragsverfahren und begleitende Umsetzung
- Beratungsarbeit mit Pädagogen in Schulen und Kindergärten zum Thema Inklusion und Teilhabe,
- Beratungsschwerpunkte für Betroffene:
 - Frühförderung, Beratung zur bilingualen Frühförderung
 - Schullaufbahn-Empfehlungen,
 - Bewilligungsprobleme mit Kostenträgern, zu Schwerbehinderten-Feststellungsbescheiden,
 - Hilfestellung bei Beratungs- und Versorgungsleistungen von Akustikern,
 - zunehmende Bestrebungen der Versorgungsämter in MV zur Aberkennung von Nachteilsausgleichen, Kürzung GdB und MZ,
 - Unterstützung bei der praktischen Umsetzung von Inklusionsmaßnahmen an Schulen, psychosoziale Beratung und Telefonberatung mit vielen Einzelkontakten,
 - Elternberatung in Krisensituationen,
 - Beratung in Widerspruchsverfahren Hilfsmitteln, Pflegestufen und Reha-Maßnahmen,
 - Eingliederungshilfe in besonderen Lebenslagen,
 - Eingliederung ins Arbeitsleben zusammen mit dem Fachdienst IFD, Integrationsamt und Sozialamt,
 - spezifische hörgeschädigten Fallarbeit mit Migrantenkindern und -familien,
 - Beratung von Unternehmen zur Umsetzung der Teilhabe von hörgeschädigten Mitarbeitern,
 - Beratung von gesetzlichen Betreuern mit hörgeschädigten Klienten,
 - weiterhin hohes Aufkommen von AWVS (auditive Wahrnehmungs- und Verarbeitungsstörung) -diagnostizierten Kindern, deren Eltern Beratungsbedarf signalisieren bzw. anfragen
 - Berufsberatung für hörgeschädigte Jugendliche der Klassen 8/9,
 - Beratungsleistungen iR. familienentlastender Dienste für Familien mit mehrfach-behinderten Jugendlichen zum steigenden Bedarf an Integrationshelfern in Schulen
 - zur Diagnostik-Problematik,
 - für Eltern von Kleinstkindern mit beidseitiger CI-Versorgung,
 - zur Kommunikationsassistenz, Integrationshelfer, Schulbegleiter
 - zur Teilhabe am Arbeitsleben und Ausbildung,

- ✧ zur behinderungsspezifischen Begleitung von Auszubildenden an Berufsschulzentren Wismar, Rostock, Hamburg, Schwerin, Berufsbildungswerk Greifswald,
- ✧ Beratung von hörgeschädigten Studenten zu gesetzlichen Regelungen für Nachteilsausgleiche im Studium.

Eine qualifizierte Elternberatung gilt als unverzichtbar und genießt einen hohen Stellenwert.

Besonders positiv zu vermelden ist, dass bislang alle für das Jahr 2016 beantragten Mehrbedarfsfinanzierungen durch die Zuwendungsträger bewilligt wurden. Der Vorstand wertet die Bereitschaft der Zuwendungsträger als Ausdruck qualitativ hochwertiger und zuverlässiger Tätigkeit der Beratungsstelle.

Durch Weiterbildungsmaßnahmen wird gesichert, dass die Beratungstätigkeit den aktuellen Erfordernissen entspricht. Frau Prehn nahm in 2017 an folgenden Weiterbildungen teil:

- ✧ Supervision am 03.02.2017, Stralsund
- ✧ Fallbesprechung 31.03., 30.06.2017 Salo & Partner, Schwerin
- ✧ Gehörlosenseelsorge regelmäßige Fallbesprechungen
- ✧ regelmäßige Fallbesprechungen HNO Uniklinik, Rostock
- ✧ Fallbesprechungen am 25.01.2017, 06.03.2017, 18.10.2016 im LFZ, Güstrow
- ✧ 10.03.2017 Fallbesprechungen mit dem Stiftungsverbund Heide
- ✧ 12.06.2017 Fallbesprechung Don Bosco Schule, Rostock
- ✧ 05.09.2017 Fallbesprechung Kita, Lüblow
- ✧ 25.11./26.11.2016, Jahrestagung des DFSG zum Thema: „Gehörlose und Schwerhörige mit besonderen Herausforderungen“ in Hannover, Tagungshaus Stephansstift, J. u. EW. Prehn
- ✧ 14.06.2017 Veranstaltung des DPWV zum Thema: „Peer Counseling als zentrale Methode der unabhängigen Teilhabeberatung“, Schweriner#
- ✧ 30.06.2017 Veranstaltung des Sozialministerium zum Thema „Bundesteilhabegesetz“, Schwerin
- ✧ 18.09.2017 Cochlear Informationsveranstaltung, Produkteinführung „Nucleus“ 7 Systeme, Güstrow

Ein weiterer wesentlicher Arbeitsschwerpunkt war im Berichtszeitraum, angesichts der geplanten Neuordnung der Beratungsstellen durch die Landesregierung, die **aktive Mitarbeit für den Erhalt und die Absicherung der vorhandenen Beratungsstrukturen in Mecklenburg-Vorpommern** durch die Kontaktpflege zu den Sozialämtern durch persönliche Vorsprache (z.B. Sozialdezernat Rostock, Sozialämter Parchim, Güstrow, Neustrelitz, Pasewalk, Waren Müritz, Stralsund und Bergen/Rügen). Es fanden regelmäßige Treffen und Absprachen mit dem Dachverband DPWV Schwerin und der Landesarbeitsgemeinschaft „Selbsthilfe MV e.V.“ statt.

Des Weiteren war ein Arbeitsschwerpunkt der **Aufbau/die Einrichtung einer unabhängigen Beratungsstelle zur Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes**. Es gab erste Überlegungen und bereits konkrete Arbeitsgespräche zur Umsetzung dieser Beratungsstelle. Unter anderem führten wir im Juni ein Erstgespräch mit Anna Ewert als mögliche Leiterin dieser Beratungsstelle. Dann gab es am 12.07.2017 ein weiteres Arbeitsgespräch mit Frau Schießler von der Selbsthilfe M-V, Dana Pahl, der Leiterin des Kompetenzzentrums HdB Schwerin, Astrid Matz, Leiterin des Hörbiko Neubrandenburg, Manuela Tamburlini, Vorsitzende des Verbandes und Elke Prehn, Leiterin der Beratungsstelle des Verbandes. Es wurde die Idee einer gemeinsamen Beratungsstelle unter dem Verband Kompetenzzentrum HdB Schwerin, Hörbiko Neubrandenburg und unserem Verband diskutiert und verworfen. Der Vorstand hat nach einer letzten Diskussion auf der Vorstandssitzung im September 2017 Abstand von dem Aufbau einer solchen Beratungsstelle genommen. Neben der finanziellen Unsicherheit, immerhin sind 5% der benötigten finanziellen Mittel als Eigenleistung vom Verband aufzubringen, waren Frage der Personalie und der Ansiedlung der Beratungsstelle nicht zufriedenstellend zu klären.

Die **Elternstammtische** sind die Treffpunkte unserer Selbsthilfegruppen und Anlaufstellen betroffener Eltern und interessierter Menschen. Insgesamt wurde **19** Treffen in Ludwigslust (5), Gadebusch (4), Schwerin (2), Stralsund (4) und Rostock (4) durchgeführt.

Besonderer **Dank** gilt den aktiven Ansprechpartnern der Stammtische:

- in Ludwigslust Kerstin Bieler
- in Gadebusch Doris Gallert
- in Rostock Ute Schrupf und Karen Lüth
- in Schwerin Elke Prehn
- in Stralsund Delia Gondzik

Es gab zahlreiche thematische Elternstammtische mit externen Referenten, die sehr gut von den betroffenen Eltern angenommen wurden. Unter anderem wurde zu folgenden Themen referiert: „Audiogramme“, „Servicestelle Inklusion in Rostock“, „Inklusive Beschulung von Kindern mit Hörschädigungen“, „Nachteilsausgleiche im Zusammenhang mit Fremdsprachen“.

Ein großes Anliegen des Verbandes ist, den betroffenen Kinder und deren Familien eine Plattform des Austausches im Rahmen von **Veranstaltungen und Projekte** zu geben. Hierzu wurden im Berichtszeitraum folgende Veranstaltungen und Projekte durchgeführt:

- 05.05.2017: Aktionstag Inklusion in Zusammenarbeit mit dem Aktionsbündnis Güstrow (gefördert durch Aktion Mensch)
- 11.6.2017: Mit-Mach-Zirkus für die ganze Familie im Cirkus Fantasia in Rostock (gefördert durch die Barmer GEK)
- 21.09. - 24.09.2017: Kurs in Wendelstorf an der Ostsee, Gäste-und Seminarhaus Holthof, Thema: Achtsamkeit & Wertschätzung
- 13.10.2017 – 15.10.2017: Familienwochenende, zum Thema: „Sich begegnen - und Kommunikationsvielfalt entdecken“ in der Herberge an der Hertesburg, Ostseebad Prerow
- ab September 2017: Organisation eines Gebärdensprachkurses

Wichtig ist ebenso die **Öffentlichkeitsarbeit des Verbandes**. Diese erfolgte vorrangig über die Homepage, den neu erarbeiteten „Kleinen Ratgeber“ des Verbandes, Flyer sowie Mitgliederbriefe. Die Ergebnisse der unserer Veranstaltungen und Projekte (bspw. Die Jubiläumstagung 2015) sind auf der Homepage www.hoerkids.de nachzulesen. Eine Neuauflage des Rundbrief konnte bisher nicht erfolgen. Es gibt Überlegungen, statt eines Rundbriefes einen entsprechenden und ansprechenden Flyer zu entwerfen. Hierüber werden wir auf der kommenden Vorstandssitzung sprechen.

Es wurden diverse Termine zur **Öffentlichkeitsarbeit und außenwirksame Präsentation** wahrgenommen. Die hier aufgezählten Termine sind beispielhaft:

- Vertretung des Verbandes bei den Mitgliederversammlungen und Klausurtagungen der „Selbsthilfe“, des DPWV, des „Haus der Begegnung Schwerin e.V“
- Kontaktpflege und Pflege der Kooperationsbeziehungen zum Bundesverband Pro Retina Deutschland e.V., für hörgeschädigte Kinder / Jugendliche mit doppelter Sinnesbehinderung, Kinder durch Einzelmitgliedschaft und persönl. Kontakte zum Vorstand (Elke Prehn)
- Mitarbeit im Arbeitskreis „Barrierefreiheit“ der Selbsthilfe MV, durch Elke Oberländer
- Mitarbeit im Behindertenbeirat des Landkreises Nordwestmecklenburg durch Elke Prehn
- 12.01.2017: Arbeitskreis bilinguale Frühförderung, Teilnahme von Anna Ewert und Elke Prehn, Realisierung einer bilingualen Frühförderung in Zusammenarbeit mit den Netzwerkpartnern
- 16.05.2017: Aktionstag im Rahmen des europäischen Protesttages zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen an der Gesamtschule „Schule am Schweriner See“ in Bad Kleinen (Behindertenbeirat Nordwestmecklenburg), Elke Prehn und Carola Lischner
- 23.05.2017: Antrittsbesuch im Sozialministerium, mit Frau Ministerin Hesse, Frau Krüger vom Sozialministerium, Manuela Tamburlini, Elke Oberländer, Elke Prehn sowie Joachim Prehn
- 13.06.2017: Antrittsbesuch im Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft mit Herrn Staatssekretär Freiburger, Referatsleiterin Inklusion Frau Haferkamp, Manuela Tamburlini, Carola Lischner und Elke Prehn
- 21.07.2017: Arbeitsgespräch Salo & Partner, Geschäftsführer Hr. Wohlleber und Elke Prehn
- 29.07.2017: Teilnahme an der Mitgliederversammlung der „Selbsthilfe e.V.“, Güstrow, Manuela Tamburlini

- 30.09.2017: Ehrenamtsball in Güstrow – gewürdigt Gundula Schröder und Ute Schrupf
- Pressegespräch am 20.10.2017 in Schwerin, im Hause des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes
Gesprächspartner: Hr. Bluschke, Vors. des Paritätischen M-V e.V., Fr. Hömke, Geschäftsführerin des Paritätischen M-V e.V., Hr. Seidel stellv. Geschäftsführer und Referent für Grundsatzfragen und Beratungsdienste, Lars Collin Landesgeschäftsführer pro Familia M-V, Elke Prehn Ltrn. d. Beratungsstelle des Elternverbandes hörgesch. Kinder LV M-V e.V. und NDR 1, ZDF, Schweriner Volkszeitung zum Thema: Zuwendungsfinanzierte Beratungs- und Hilfsangebote vor dem AUS ???
Fehlende Dynamisierung im Haushaltstitel für 2018 und 2019 des Landeshaushaltes.
- 23.10.2017: Interview Schweriner Volkszeitung zum Thema Beratungsangebot des Elternverbandes hörgeschädigter Kinder – Auswirkungen der fehlenden Dynamisierung
- 24.10.2017: Arbeitsgespräch mit dem Vorsitzenden des Sozialausschusses des Landtages, Fraktion Die Linke, Herrn Kopplin, im Rahmen der Beiratssitzung des Landkreises Nordwestmecklenburg. Beiratsmitglied Elke Prehn hat folgende Schwerpunkte angesprochen:
 - Fehlende Dynamisierung der Landesmittel für die Beratungsdienste für den Doppelhaushalt 2018/19
 - Finanzierungsschwierigkeiten beim Einsatz von Gebärdensprachdolmetschern besonders in den Bereichen des Ehrenamtes und der politischen Mitarbeit in den unterschiedlichsten Gremien.
 - Situation am Landesförderzentrum mit dem FS „Hören“ in Güstrow zur Gewährleistung der barrierefreien Kommunikation für Schüler mit Kommunikationsbedarf in Deutscher Gebärdensprache. Es wird eine Kleine Anfrage gestellt durch den Vorsitzenden des Sozialausschusses.

Für den kommenden Berichtszeitraum sind folgende Vorhaben geplant:

- Beratungsstelle
- Selbsterfahrungskurs in Wendelstorf bei Rerik im Seminarhaus Holthof vom 20.09. – 23.09.2018
- Familienwochenende im Haus Wildtierland in Gehren/ LK Vorpommern-Greifswald. Das Thema lautet: "Sinnwerkstatt - Natur pur" vom 02.11. – 04.11.2018
- Durchführung thematischer Elternstammtische
- Wochenendworkshop " Gebärdensprache"
- Antrittsbesuch bei Frau Ministerpräsidentin Schwesig
- Tagesveranstaltungen für betroffene Kinder und deren Familien (bspw. Mit-Mach-Zirkus)

Die aufgezeigte erfolgreiche Bilanz wurde nur möglich, da alle Vorstandsmitglieder im Rahmen ihrer Möglichkeiten aktiv mitgewirkt und ihre persönlichen Aufgaben und Verantwortlichkeiten im Vorstand wahrgenommen haben. Dank auch an allen Mitgliedern des Beirates und der Revisionskommission des Verbandes.

Als Vorsitzende des Verbandes möchte ich mich bei Allen bedanken, die den Verband aktiv unterstützten; auch gilt mein Dank den Sponsoren. Sie alle haben damit erneut zur eindrucksvollen Bilanz des Verbandes einen wertvollen Beitrag geleistet.

Manuela Tamburlini
1. Vorsitzende